

## PSYCHOTRAUMATA UND PTBS

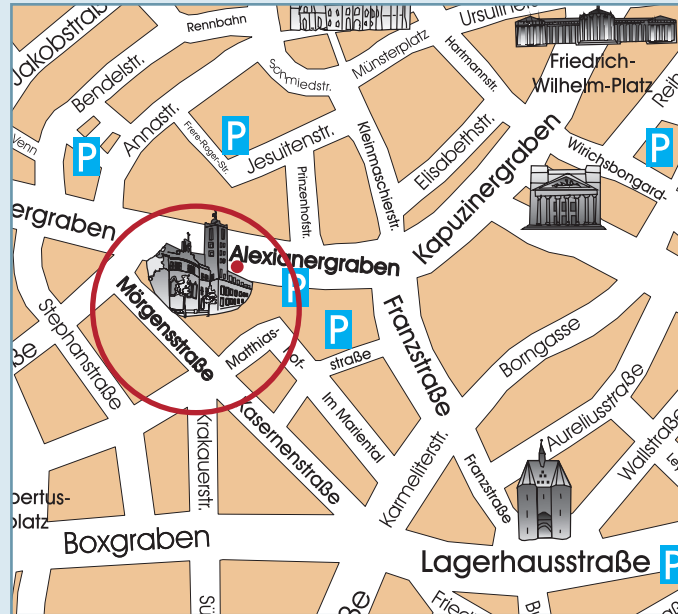
Neben der psychotherapeutischen Schwerpunktbehandlung bietet unsere Station die Möglichkeit zu einer vierwöchigen Stabilisierungsbehandlung. Die Behandlung richtet sich an Menschen in psychischen Krisen, bei denen keine akute Lebensgefahr besteht.

### Das Behandlungskonzept

Ziel ist die Entaktualisierung der psychischen Krise, die Distanzierung von Belastungsfaktoren, die differentialdiagnostische Einordnung und Aufklärung über die psychische Störung, die Einführung in die Dialektisch Behaviorale Therapie und die Erarbeitung eines Krisen- und Notfallplans.

Menschen mit Traumafolgestörungen werden zu einer Herstellung innerer und äußerer Sicherheit durch stabilisierende psychotherapeutische Interventionen angeleitet.

Die stationäre Stabilisierungsbehandlung wird individuell angepasst.



### ALEXIANER

#### ZENTRUM FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT

Alexianergraben 33 | 52062 Aachen

Tel.: (0241) 47701-0 | Fax: (0241) 47701-15193

E-Mail: info-ac@alexianer.de

**Sie interessieren sich für eine Aufnahme oder haben Fragen? Dann melden Sie sich beim Fallmanagement:**

Tel.: (0241) 47701-15418

Fax: (0241) 47701-8915416

E-Mail: fallmanagement.aachen@alexianer.de

[www.alexianer-zfsg.de](http://www.alexianer-zfsg.de)

[www.alexianer.de](http://www.alexianer.de) | [www.stiftung-alexianerbrueder.de](http://www.stiftung-alexianerbrueder.de)

Hrsg.: Alexianer Aachen GmbH, Alexianergraben 33, 52062 Aachen

Faltblatt Hermann-Josef-Station, Stand: 12/2023



## HERMANN-JOSEF-STATION

Informationen zur stationären psychotherapeutischen Schwerpunktbehandlung im Alexianer Zentrum für seelische Gesundheit



# Schwerpunkt- behandlung

Psychotherapeutische Interventionen sind Bestandteil der Behandlung auf allen

Stationen unseres Krankenhauses am Standort Aachen, in allen Tageskliniken und in der ambulanten Behandlung. Zusätzlich bieten wir eine Station mit explizit psychotherapeutischer Schwerpunktorientierung an.

Unsere Hermann-Josef-Station als spezialisierte Psychotherapiestation bietet Unterstützung und Behandlung bei verschiedenen psychiatrischen Krankheitsbildern an, insbesondere bei denen die Störung der Emotionsregulation im Vordergrund steht. Hierzu zählen neben der Borderline-Persönlichkeitsstörung, affektive Störungen, Traumafolgestörungen, Essstörungen und Angststörungen.

Eingesetzt werden individuell angepasste und dem jeweiligen Krankheitsbild entsprechende Therapieformen. Der Schwerpunkt der therapeutischen Arbeit liegt in der Gruppentherapie.

Grundlage der psychotherapeutisch-psychosomatischen Behandlung ist für uns die gelingende therapeutische Beziehung.



## BORDERLINE-ERKRANKUNG UND STÖRUNGEN DER GEFÜHLREGULATION

Das Therapieangebot richtet sich speziell an Menschen mit einer Borderline-Erkrankung und an Frauen und Männer, die unter wiederkehrenden emotionalen Krisen, starker Anspannung und einer großen Unsicherheit in Bezug auf ihr Selbstbild leiden.

Oftmals beginnt die Problematik schon im Jugendalter und führt zu weiteren psychischen Erkrankungen wie Depressionen, Ängsten, Suchtverhalten, Essstörungen oder Suizidalität.

### Das Behandlungskonzept

Vorrangiges Behandlungsziel ist die Verringerung von Verhaltensweisen und Symptomen, die das Leben und Wohlergehen der Betroffenen gefährden.

Die Behandlung erfolgt vor allem nach dem Therapiekonzept der Dialektisch Behavioralen Therapie (DBT), integriert aber auch andere Verfahren.



## DIE BEHANDLUNGSPHASEN

Die stationäre Therapie dauert in der Regel acht bis zehn Wochen und gliedert sich in drei Behandlungsphasen:

////// In der Orientierungsphase erfolgt eine umfassende Diagnostik. Wir analysieren mit Ihnen Ihre größten Schwierigkeiten und legen gemeinsam mit Ihnen Ihre persönlichen Therapieziele fest. Dazu schließen wir mit Ihnen einen verbindlichen Behandlungsvertrag.

////// Während der zweiten Behandlungsphase steht die therapeutische Arbeit an Ihren persönlichen Therapiezielen im Vordergrund. Dazu gehört wesentlich, orientiert am jeweiligen Krankheitsbild, zum Beispiel die Arbeit an der Verringerung von Dissoziationen, Übererregung, suizidalen und selbstschädigenden Verhaltensweisen. Der Erwerb von Möglichkeiten zur Selbststabilisierung spielt dabei eine sehr wichtige Rolle. Zum Abschluss dieser Phase sollten Sie ein grundlegendes Wissen über Ihre Erkrankung und umfangreiche Verhaltensfertigkeiten erworben haben, um ausreichend stabil für eine weitere ambulante Psychotherapie zu sein.

////// In der dritten Phase der Behandlung liegt der Schwerpunkt auf der Vorbereitung der Entlassung, um die erreichten Behandlungserfolge nach dem Krankenhausaufenthalt gut in den privaten und beruflichen Alltag zu integrieren.